







Wetter-Katastrophen.

Schiffsunfall auf der Elbe. Der heftige und von starken Böen begleitete Sturm hat auf der Elbe einen Schiffsunfall verursacht...

Sturm-Untersuchung! Am Laufe des Mittwochsabend sind an der ganzen Welterfläche wiederum stürmische Sturmböen aufgebrochen...

Schiffswärter auch in Schiffsflotten. Nach hartem Schneefall und großer Kälte hat in Schiffsflotten wieder Regenmeter eingeschaltet...

Sturm-Katastrophe auf der Insel Falk. Niederländische Dampfer ist von einem schweren Sturm heimgesucht worden. Da die Telegraphen- und Telegraphenverbindungen mit dem Inseln Ball und Bomben unterbrochen sind...

Der vermehrte Zugfluß hat aufgefunden. Am Mittwochnachmittag wurde das Häufel am das Verhängnis des Jagdhühners Rudolf Stiemgen aus Gumburg-Rosenburg durch Aufwinden der Weisse gefahrt...

Die Zigarettenfabrik Adolf Gahn & Co. in Heiligenstadt ist in Liquidation. Die Feuer ist in der Fabrik im Tageslohn des Fabrikgeschäftes ausgebrochen...

Zwei Fälle bei einer Filmpremiere. Bei der gestrigen Berliner Premiere des Marlene-Dietrich-Films 'Lili Marlene' in dem die Dietrich die Rolle einer Zigarettenfabrikanten in der Fabrik erregte...

Der Schlitzen-Steuerfluß ist erkundet! Bald werden beim Nobelen keine verlorenen Abzüge mehr zu befürchten sein. Man braucht beim umgehen, aber oben noch nicht unterfirt...

Der Palast der Sekretäre. Von unserem Sonder Korrespondenten. In der geheimnisvollen Stadt des Königs Amnopolis IV. hat eine Fürstinnengesellschaft...

Die Erbauung dieser Stadt ist das Werk des Königs Amnopolis, des Gemahls der Sekretäre. Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Sensationelle Entdeckungen im Calmette-Prozess:

In Lübeck wurden Leichenteile verwechselt

Immer wieder Überraschungen. — Calmette-Urteil voraussichtlich Ende Januar.

Im Lübecker Calmette-Prozess kam man am Mittwoch zu sensationellen Entdeckungen, die dem Prozess und besonders einigen Fällen der Verurteilungen und ihrer Aufhebung eine ganz andere Wendung geben können.

Bei der Erörterung von Zeugnisaussagen kam man in längeren Ausführungen auf den Fall des Kindes R. K. zu sprechen. Bei der Sektion des Kindes am 21. April 1930 stellte Dr. Wiener fest, daß der Darm fest war...

Ganz überraschend teilte das der Sektionsberichterstattung mit, daß nach Drangenteile von dem Lübecker Anatomie vorhanden seien, worauf Prof. Schürmann erklärte, er höre das zum erstenmal...

Der Sachverhalte daß darauf, die noch vorhandenen Drangenteile ihm zu überreichen, damit festgestellt werden könnte, wie weit seine Behauptung richtig und wie sie mit der von Dr. Wiener eingetragenen Befunde übereinstimmen...

Dabei stellte nun Prof. Schürmann fest, daß der Darm, der sich in dem Gefäß befindet, mit der Diagnose Dr. Wieners übereinstimmt, daß er also der Darm des Kindes Kemmer nicht nach Berlin mitgebracht habe...

Der Calmette-Prozess, der bereits über zwölf Wochen andauert, dürfte, wenn keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten, Ende Januar zu Ende gehen.

Die deutsch-französischen Luftverkehrs-Verhandlungen in Berlin



Eigen von links nach rechts: Genere (Frankreich), Roulé (Frankreich), Dr. Gerner, Eberhard von links nach rechts: Kapitan Lehmann, Geheimrat Nisch, Direktor Bronsart, Dr. Meißner, Direktor Mühl, Sekretär (Frankreich), Kommerz, v. Winterfeldt.

Am Rahmen der Verhandlungen des deutsch-französischen Luftverkehrs fanden in Berlin wichtige Vertreter der Luftverkehrsunternehmen Deutschlands und Frankreichs Verhandlungen statt, die in erster Linie eine Vertiefung über den Zustand des Luftverkehrs zum Ziele haben.

Stiernern des Schlitzen nicht mehr die Abzüge zu riskieren, weil sie am 6. Oktober vor jetzt den Schlitzen-Steuerfluß erunden haben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Dieletem war von seiner Mutter, der Königin Kata, die Idee einer Ansiedlung worden, beim Antritt seiner Regierung der Welt der Religion zu geben...

Eine geheimnisvolle Angelegenheit.

Drangung unseres Korrespondenten.

F. Paris, 7. Januar.

Vor drei Wochen wurde in Halle von Bonaparte ein Auto angefahren, das angeblich einem inneren Minister angehört hätte. Die Polizei verhaftete 24 Stunden nach Auffindung des mutmaßlichen, teilweise demontierten und mit Reparaturbedürftigen Kraftwagens den 34-jährigen Franzosen Louis Bonaparte...

Dieses Fall mußte notfallen. Die deutsche Luftflugzeugleitern Seite mußte geteilt in Italien zwischen Parma und Pisa...

Unterlagen eines Rechtsanwaltes. Wegen des Reichswehrminister Dr. Bosenfeld wurde auf Grund eines Gefährdungsgesetzes ein Ermittlungsverfahren wegen Unterschlagung von ungefähr 14000 RM...

Bergungsarbeiten noch ohne Erfolg. Die Bergungsarbeiten auf der Arden-Sentrum-Grube bei Weiden gehen ununterbrochen weiter.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Ein neuer Wiener-Transoceanflugboot? Aufmerksamer Fliegenbesucher aufzog, besichtigt der holländische Fliegenbesucher A. P. O. B. einen in Flugboot für den Transoceanverkehr zu bauen...

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

Der Antrags in Herne aufgeklärt. Der vor einigen Tagen in der Commerz- und Privatbank in Herne verübte Antrags konnte aufgeklärt werden.

**Stadttheater**  
Heute, Donnerstag, 20-22 Uhr  
Einmal: Gastspiel Ludw. Wöllner  
**König Lear**  
Trauerspiel von Shakespeare  
Freitag, 20 - nach 23 Uhr  
**Die Blume von Hawaii**  
Operette von Paul Abraham

---

**Walhalla**  
8 Uhr! Stürmischer Erfolg!  
**Die Fledermaus**  
Operette von Johann Strauß  
mit Hertha Strauß als Gast  
Original bleibt Original!  
Natur bleibt Natur!  
Pressentexten: Das Publikum  
freute sich stürmisch und feierte die  
Königschär nach Gedröh.  
Freie Abende schon ab 50 Pfg.  
Kasse 11-2 und ab 5 Uhr.

**CAPITOL**  
Ab Heute  
Der gewaltige Tonfilm  
**MENSCHEN  
HINTER  
GITTERN**  
BIG HOUSE  
mit  
**Heinrich George**  
Dazu das große Bildprogramm  
Beginn 4.00 6.20 8.30

**Zimmermann's Lichtspiele**  
Casino: Hardenbergstr. 1  
Freitag, die Montag  
Elisabeth  
von  
Oesterreich  
Hauptrolle:  
**Lil Dagover**  
Dieser Tonfilm im  
deutsch. Sprache zeigt  
das Leben dieser un-  
glücklichen Kaiserin.  
Hierzu: **Unsern Witten - Wochenschau**,  
eine **Tonfilm-Großserie** in 2 Akten  
und 2 **Miki-Maus-Tonfilme**. Alles lacht!  
Wochentags 8 Uhr, Sonntags 6 u. 8 Uhr  
**Edison: Goethestraße 26**  
Freitag, die Montag  
**Nur eine Nacht**  
Ein Film voll starker dramatischer  
Effekte und spannender Handlung.  
**Landung im Paradies**  
Ein Film, wie er sein soll, eine Erholung  
für abgeleitete Menschen.  
**Hierzu eine tolle Grotteske**,  
**Sonntag 2 u. 4 Uhr** in beiden Theatern  
**Karlson Albertini** 2 tolle Grottesken  
Erwachsene 50, Kinder 25.

**Tafel-Silber-Bestecke**  
massiv Silber 800 gest.  
wetterfest Bestecke mit  
100er Silberplattierung, in  
komplette 72-teilige  
**Garnitur M. 115.-**  
Vermehrte Ausstattung  
50 Jahre schriftl. Garantie  
Langfristige Ratenzahlung  
direkt an Private,  
Katalog u. M. selbst bestellbar  
Bestellkarte  
**MOELLERS & CO.**  
**SOLINGEN**

**Am Riebeckplatz**  
Ab heute Donnerstag  
nachmittag 4 Uhr  
Die **Kleinen alten Tonfilm-  
Schöpfungen**  
**Die Fledermaus**  
Die neue, in fabelhaften Dimen-  
sionen an Frisch und Ausstattung  
hergestellte Operette von Johann  
Strauß mit:  
**Anny Ondra - Ivan Petro-  
vich - Georg Alexander**  
**Oskar Sima**  
Auf der Bühne:  
Das weltberühmte  
**Egon Molkow**  
**Luxus - Ballett**  
Jugend, Charm, Frauenschönheit  
Beachten Sie unsere billigen Werktags-Nachmittagspreise bis 6 Uhr 0.50 0.70 1. — usw.

**Schauburg**  
Der Zuspruch  
wird immer größer  
**Hans Albers**  
der Allererwählteste, in seinem  
größten Erfolgslauf  
**Der Draufgänger**  
Der spannendste, packendste und  
temporeichste aller Kriminal-Tonfilme  
mit  
**Martha Eggerth - Gerda  
Maurus - Sigurd Lohde**  
**Ernst Stahl-Hochbauer**  
Hierzu: Der abwechslungs-  
reiche bunte Teil und Fox  
klingende Wochenschau

**Otto Wallburg**  
der gequälteste, weitauchige, schwabbernde  
trotzdem so überaus sympathische Heckerfratze,  
der große Liebling aller, zum ersten Male  
als Hauptstar  


**Ritterhaus Lichtspiele**  
Ab morgen Freitag, den 8. Januar  
bringen wir den mit  
Spannung erwarteten **Afrika-Tonfilm**  
in deutscher Sprache  
**Wie  
TRADER HORN**  
Afrika entdeckte.  
Die sensationellen Aben-  
teuer des  
**Händler's Horn**  
und seiner Gefährten unter  
**Wilden u. wilden Tieren**  
Die größte Filmexpedition  
die je ausgerüstet wurde, durch-  
querte 25000 km afrikanisches Ur-  
wald und Buch u. schuf in 2jähriger  
Arbeit das große Filmwerk  
**Trader Horn**

**Der interessanteste u. durch seine  
spannende Spielhandlung sensa-  
tionellste Film aller Zeiten!**  
Noch nie hat ein Menschensaug so gigantische Schönheiten gesehen,  
noch nie war es Menschen vergönnt so den Urwald zu blaueschen,  
es ist das größte Filmereignis seit Ben Hur.  
**TRADER HORN**  
Beginn Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Der Hochtourist**  
Der neue lustige Ufa-Tonfilm.  
**Otto Wallburg** in der Hauptrolle,  
das bedeutet, daß er all sein Können, seinen unverwund-  
lichen, satigen Humor in größtmöglicher Veranschaulichung  
in die Wagschale wirft. Als Stadtrat und nicht so ganz  
getreuer Ehemann und Hochtourist ganz wilder Willen  
macht er einen kleinen Abstecher vom Pfad der  
ehelichen Treue, der sehr vergnügt auf einem Asteilerfisch  
beginnt und sehr beschwerlich auf dem Gipfel eines  
Berges endet. Außer **Otto Wallburg** spielen noch  
**Max Ehrlich** als witziger, listischer, jedelnder  
Theaterintendant  
**Eugen Rex** als leicht angetroddelter Bürovorsteher  
**Trude Berliner** als engagamentwütiger „Stein des  
Anstoßes“  
**Marie Selvig** blond und fesch als heiraatsfähiges  
Töchterlein  
**Erika Glüssner** als hoch hinaus wollende Frau Rätin.  
Regie führte **Alfred Zeisler**.  
**Otto Stransky** verfaßte eine schmissige Musik, dessen  
Schlager „Einmal möcht ich reich sein“ und „Ein Schwipps  
und Du“ ihren sicheren Weg durch die Welt antreten  
werden.  
„Der Hochtourist“ ist das erste Tonfilm-Lust-  
spiel, das in den Bergen spielt.  
Die Hochgebirgsaufnahmen wurden mit freundlicher  
Unterstützung der Sektion Würzburg des Deutschen und  
Oesterreichischen Alpenvereins e. V. in der Umgebung  
der Vernagtthütte auf dem Gailtal- und Vernagtferner  
gemacht.  
**Erstaufführung morgen Freitag**  
**Ufa-Theater**  **Alte Promenade**  
Werktags: 4.00 6.05 8.15 Uhr  
3.30 5.55 8.15 Uhr.  
Wir verweisen auf die verbilligten Vorstellungen an den  
Werktags-Nachmittagen.

**Café Bauer**  
Kurzes Gastspiel des bekannten  
**Piston - Virtuosen**  
**Gustav Remond**  
der Trompeter von Säckingen  
Nachmittags und Abends. (h2)

Zeitungsmakulatur abzu-  
geben **Halle'sche Nachrichten**  
**Im Ausverkauf besonders billig!**  
Ein großer Posten  
**Damen - Strümpfe**  
Reine Wolle Prima Qualität . . . . . Paar **1.75**  
Reine Wolle mit Seide meliert . . . . . Paar **1.25**  
Kunstseide mit Wolle plattiert . . . . . Paar **1.95**  
Kunstseide mit Flor plattiert . . . . . Paar **1.65 u. 1.90**  
Kunstseide mit 4-facher Florseide . . . . . Paar **1.35**  
Kunstseide extra fein, Prima Prima . . . . . Paar **1.45**  
alles fehlerfreie Ware!  
**H. Schnee Nachfolger**  
Halle a. S.  
Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2

**Buchführung Steuer- und Wirtschaftsberatung**  
Hauptredaktor **Max Spengler**  
Präsidentenverlegerin **Ilse Spengler**  
C.H. u. T. 8257 Grp.  
**Immer Rundschau interessieren!**  
**Wito: fleißig interessieren!**  
**Vereins-Nachrichten**  
\* **Büchereiverein Post- und Telegraphenbeamte.**  
Die Monatsversammlung findet diesmal ausnahmsweise  
am Freitag, 8. Jan., 8 1/2 Uhr abends, statt. Die  
Präsidentin: **Charlottenstraße.**  
\* **Bund Königin Velle, Bes. Nord.** Montag, 11. Jan.,  
8 Uhr, **Verfallmanns Saal**, **Saalfeld**, **Wald**.  
\* **Verband der Angehörigen**  
des **Verbands der Angehörigen** u. **Bürgerwehren**  
am **Freitag, 8. Jan., 19 1/2 Uhr**, **Beginn der 19 1/2**  
Uhr, **Verfallmanns Saal**, **Saalfeld**, **Wald**.  
\* **Einmalige Stadtl. Beauftragte.** Am **Freitag, 8. Jan.,**  
19 1/2 Uhr, **Verfallmanns Saal**, **Saalfeld**, **Wald**.  
\* **Einmalige Stadtl. Beauftragte.** Am **Freitag, 8. Jan.,**  
19 1/2 Uhr, **Verfallmanns Saal**, **Saalfeld**, **Wald**.  
\* **Einmalige Stadtl. Beauftragte.** Am **Freitag, 8. Jan.,**  
19 1/2 Uhr, **Verfallmanns Saal**, **Saalfeld**, **Wald**.

**Ufa-Theater, Alte Promenade**  
Sonntag, 10. Jan., vorm. 11 1/2 Uhr  
Einmalige Frühvorführung  
Musikdirektor **Teichmann** mit seinem  
Orchester spielt zu dem herrlichen  
Kultur-Großfilm  
**Oesterreich**  
Eine einzigartige Fahrt von der österreichischen  
Pölla in die Wunderwelt der Tiroler Alpen  
Aus dem Inhalt:  
**Wien und das Burgenland**  
Das Burgenland, der einzige Gewinn aus dem  
Krieg  
**JOSEPH HAYDN - FRANZ LEZT - NIKOLAUS  
LENAU**, die großen Burgenländer  
Ermag. des Bundesheers - Feldmarsch.  
**Salzkammergut**  
Stadt und Land Salzburg - Hohen Tauern - Zell  
am See - Holzgauern und Badgastein - Krumpholtz  
- Heiligenblut - ZUM OPPELKRUIZ DES  
GROSSLOKALIS (4000 m)  
**TIROL**  
Kufstein mit dem Kaisergräber - Der Achensee  
Hill in Tirol - INNSBRUCK mit dem Hahnen  
Fahrt auf die Zugspitze - Fernpaß - Fiesch  
und Arberpaß - Oetzal - Stubai - Im Ar-  
berger Staudsee  
**Volksstädtische Feste** RM. 0.50 - 2.00  
Vorverkauf an der Theaterkasse  
**Jugendliche Zutritt**

**Beamtens-Wohnungsverein zu Halle a. S., e. G. m. b. H.**  
Der am Sonntag, den 10. Januar d. J.,  
abends 8 Uhr im **Zentral-Saal** des  
Waldes **Wald**  
abgehaltenen  
**außerordentlichen Generalversammlung**  
werden die Mitglieder herzlich eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Bericht über den Geschäftsbetrieb  
2. Bericht über den Vermögensstand  
3. Bericht über den Haushalt  
4. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
5. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
6. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
7. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
8. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
9. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
10. Bericht über den Verwaltungsbetrieb  
Der Vorstand: **Wagner Siegel**

---

**Steuerfachmann (Dr. jur.)**  
Ludwig Wittelschmidt mit  
langjähriger Erfahrung in Steuer-  
angelegenheiten. Freiberufler oder  
Jahreslohn mit Gehaltsanspruch.  
Halle a. S., **Wald**  
Halle a. S.



Stadt-Zeitung

Dalle, den 7. Januar.

Die Jünger G. Petri.

Im Jahre 1907 der Angler-Verein 1907.

Am 9. Januar d. J. kann der hallesche Angler-Verein 1907 auf sein Jubiläum zurückblicken; er wird diesen Gedächtnis-Tag festlich begehen...

Die deutschen Angler haben sich die Aufgabe gestellt, die Ausbeute aller unterirdischen und unterirdischen Fischgründe des Sports durch Fischerei und Fischzucht zu vergrößern...

Seit der Gründung im Jahre 1907 waren dem A. A. V. 27 Vereine in Halle entstanden, aber auch Zeiten schwerer Not waren in der Vereinsgeschichte...

Die deutschen Hausfrauenverbände haben, wie wir erfahren, mit dem Reichsfinanzminister für Preisfestsetzung in den letzten Tagen eine neue Forderung gestellt...

Ausstattung der Bundesbeziehung?

Die deutschen Hausfrauenverbände haben, wie wir erfahren, mit dem Reichsfinanzminister für Preisfestsetzung in den letzten Tagen eine neue Forderung gestellt...

Schornsteinbrand.

Am 7. Januar gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehrröhre wegen eines Schornsteinbrandes nach der Kleinen Ulrichstraße gerufen.

Wetter-Berechnungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Ziffer gehen morgen 7 Uhr

Table with 10 columns: Jan., Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, Schnee, Frost, etc.

Enge-Hochwasser, Sturm und Frühlingstemperaturen.

Die Auswirkungen der anomalen Witterung in Halle.

Die Enge hat heute morgen mit einem Stand von 10 Meter Unterpegel trotz des geringen Wasserstandes...

Die Enten auf der Giegelei liegen vor Freude auf dem Wasser. Und dieser Wunsch ist erfüllt...

Im romantischen ist es an der Seebühne, wenn man in das Brodeln hinhinterheut, so scheint es, als ob die Luft vom Südpolen herkommen...

Anderswo bringen die Kluten reichlich über die Wehre. In welchem unbeschriebenen Rhythmus...

17. d. J. des deutschen Luftverkehrs gehen über Halle/S.

Der Flughafen von ausländischen Linien steigend beanprucht. - Überhand prominente Gäfte. - Erfolgreiche Preispolitik der Deutschen Luftflucht.

Table with 3 columns: Monat, 1930, 1931 hieron ab. Halle/S.

Insgesamt 54 825 61 890 10 863 Die in diesen Zahlen ausgewiesene Verkehrssteigerung ist in mancher Hinsicht lehrreich.

Und endlich führen die halbsächsischen Wirtschaftskreise mit Genugtuung feststellen, daß der Flughafen Halle/S. in Sachen des Gesamtverkehrs...

Wald war es wieder das wenige Land freigegeben...

Das man nicht genau weiß, ob eigentlich schon der Froststand der Enge erreicht ist...

Mit 14 Seefenkmessern (Seinfahrer) 7 nahm die Sache ihren Anfang, nachdem es schon gestern in den Nächten eingeregnet unruhig gewesen war.

Wahrscheinlich ein tönenderes Wetter! Während in Seebühnen eine ausgemessene Winterfeste herrscht...

Das Barometer steigt, und zwar ziemlich rapide. Das läßt die Hoffnung machen werden, daß das Wetter...

Wie aus Ammendorf gemeldet wird, ist die Eiserbahn in der Nähe der nördlichen Seebühne...

Einkauf gegen die Frühpenionierung der Lehrer.

Das Reichsgericht soll entscheiden.

Nach der letzten preussischen Notverordnung werden alle Lehrer an öffentlichen Schulen mit Vollendung des 62. Lebensjahres in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Lehrkräfte werden, wenn die Pensionierung nicht erfolgt, bis zum 30. Juni 1932 nach 4000. Die Verhältnisse der Altersgrenze um drei Jahre vergrößert...

Bereinerung der halbsächsischen Schornsteinfeger-Bezirkste.

Durch Beschluß des Bezirksausschusses in Merseburg ist die Zahl der Schornsteinfegerbezirke der Stadt Halle von 13 auf 15 festgesetzt.

Neue Postgebühren ab 15. Januar.

Im Anbacht des Reichspostministeriums ist jetzt die Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung veröffentlicht worden.

Es werden alle fünfzig erhoben für Briefe im Fernverkehr bis 20 Gramm 12 Pf., über 20 bis 50 Gr. 20 Pf., über 50 bis 100 Gr. 40 Pf., für Postkarten im Fernverkehr 6 Pf.

Zärtlicher Angriff auf einen Schupo.

Am 7. Januar gegen 10 Uhr wurde laut Polizeibericht am Bahnhof ein Schupo durch einen Mann angegriffen.

Beisehung des Hallens Otto Puppe.

Zehntausendmal ist Herr Otto Puppe wurde am 7. Januar in Halle beerdigt. Er war ein Mann von großem Charakter.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Gonntagssfahrten für Mitwochs-Besucher des Stadttheaters Halle.

Mit Gültigkeit vom 6. Januar 1932 werden Sonntagssfahrten zum Theaterabend nach Halle auch für Mitwochsbesucher...

Die Kartenpreise sind für die Mitwochsbesucher ermäßigt. Die Kartenpreise sind für die Mitwochsbesucher ermäßigt.

Die Kartenpreise sind für die Mitwochsbesucher ermäßigt. Die Kartenpreise sind für die Mitwochsbesucher ermäßigt.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Angelegenheit der Luftfahrt ausgesprochen. Die deutsche Luftfahrt ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen.





# Quer durch das Überschwemmungsgebiet der Mulde

### In der Zone der höchsten Gefahr. — Die kritische Stunde: Dammbruch bei Regau. — Reichswehr und Schupo eilen der Deichverteidigung zu Hilfe. — Lückentoller Einmarsch aller Abwehrkräfte. — Der nächtliche Kampf im Lichte der Scheinwerfer.

Von unserem in das Überschwemmungsgebiet entsandten X-Redaktionsmitglied.

Unmittelbar nach Eingang der ersten Alarmmeldungen aus dem Hochwassergebiet der Mulde ludte unser X-Redaktionsmitglied die Gefahrengemeinschaft an. Die Ermittlungen gaben insbesondere den Gefahrenpunkt erster Ordnung, die im Bereich von Regau, Niesau und Prioraus liegen. Die Einbrüche dieser Überschwemmungsgebiete sind die größten, die dieses Gebiet seit 80 Jahren heimgelacht hat, sind als Ergänzung unserer auf Seite 1 veröffentlichten Meldungen in folgendem Bericht veranschaulicht: Die H.N.-Kommission liegt mit hohen Toren auf der Berliner Landstraße. Der Regau hat aufgehört

fragen. Ununterbrochen werden die Wasserhandlungen kontrolliert und entsprechende Maßnahmen angeordnet. Mit allergrößter Aufmerksamkeit wird der eingetretene Fall der Regau umfänglich überwacht. Ein Durchbruch würde hier von verheerenden, unvorstellbaren Auswirkungen sein. Hier hat sich jedoch bis zur Stunde die Gefahr, die man den Hochwasser-Eintritten angedeutet hat, bewährt. Eine unmittelbare Gefahr für Regau besteht nicht. Von Klarhöfen ist jedoch auch dieser Ort nicht verschont geblieben.

In den Abendstunden wird die Alarmbereitschaft erhöht. Aus den Burgener Meldungen geht hervor,

Deffau herangeführt haben. In den Nachmittagsstunden ist noch ein Nachrichtenzug eingetroffen. Eine Stunde später sind sämtliche Gefahrenpunkte mit der Domäne durch den Ernst verbunden. Und während sich der Kraftmann mühsam den Weg zum ersten Ball-Badhaus bahnt, wandern Scheinwerfer nach vorn. Man rechnet mit einer hohen Nacht...

Der Mensch gegen das entfesselte Element — das ist ein erbitterter Krieg, und hierzulande unheimlich sind die Kräfte, die das plebeische Karböllicht aus dem Nachtdunkel herausheben. 300 Meter Deidlänge sind hier eine Zone höherer Gefahr. Bis zur Abendstunde des Mittwochs hat man 2000 Sandbänke eingebaut. Hüden klopfen und drängen in unheimlicher Stetigkeit die Wassermassen gegen den Wall, wenn der Scheinwerfer hinüberleuchtet, liegt man den Entzug lährendhaft plötzlich unmittelbar vor den Füßen. Früher im Scheinwerferlicht Drängräber und Ackerfrume zu einem ungläubigen Ort angestrichelt, Sandbänke hochgeschleudert, durch ein Spaltes von Füssen gehalten. Ein emsiges Ein und Her durchwühlter Gefallen. Kurze Kommandos, ununterbrochene Jurens, ein unterdrückter Aufschrei. Die Scheinwerfer jagen. Patrouillen kommen und gehen. Die Abstände treten ein, keinen Augenblick ruht der erbitterte Kampf. Jeder Einsatz weiß: wenn hier der Damm bricht, steht Regau eine Stunde länger unter Wasser.

Und die kritische Stunde vom Rebaner Klaffen-Baum ist noch in aller Erinnerung: Das ist die Stelle, wo am Mittwoch früh 5 Uhr die Deichseite von den oberen Klüften durchbrochen wurde und wo in wenigen Stunden 80 Morgen überschwemmt wurden. Mit welcher elementaren Gewalt hier der Durchbruch erfolgte, geht daraus hervor, daß mit der einbrechenden Seite auch fünf Meter Ball rechts und links einfach weggeschwemmt wurden. Trotz des Einlasses aller zur Verfügung stehenden Kräfte, trotzdem ein Arbeit-Verständnis umschloß geübt wurde, war man nicht imstande, die Durchbruchstelle wieder zu schließen. In den Abendstunden des Mittwochs hatte sie bereits eine Breite von etwa 30 Metern. Anspäher haben es die Wasserfronten unmöglich gemacht, überhaupt an die Durchbruchstelle heranzukommen. Die 350 Morgen sind hier an das Hochwasser verlorengegangen.

Während der H.N.-Kraftmannen verläßt, zwischen Damm und verfallener Acker zu stehen, werden die letzten Vorbereitungen für die kommende Nacht getroffen. Man sieht ihr Sorgenvolles entgegen, denn für die Nacht erwartet man hier den Scheitern der aus Wurzeln angefundelten letzten Weile. Die Reichswehr wird gerade herangeschoben und durch Teno abgestellt, um in den kritischen Nachmittagen wieder eingeklagt werden zu können. Heiter-Schein-



Bewohner der gefährdeten Häuser in Jönitz werden abtransportiert.

70 Beamte mit vier Offizieren in das gefährdete Gebiet ab, wohnen sich auch Polizeipräsidat Orlitz und Herr Carlo's festlich begeben. Die halbsche Schupo wurde folglich nach nordöstlich von Prioraus eingeklagt und arbeitete dort ununterbrochen volle zwölf Stunden. Als später in der Nähe der anhaltisch-preussischen Landesgrenze bei Nagau eine weitere Durchsicherung gemeldet wurde, wurden auch dahin Beamte geschickt. Nachmittags gegen 5 Uhr traf ein weiterer Transport von 30 halbsche Schupo-Beamten im Gefahrengürtel ein.

Die Arbeit war an der Durchbruchstelle so organisiert, daß ein Teil der Beamten die von der Bevölkerung herangebrachten Sandbänke füllte und bis zur Durchbruchstelle heranschleppte. Dort wurden die Sandbänke vom anderen Teil der Beamten unter der ledigen Leitung eines Polizeihauptmanns, der ehemaliger Pionieroffizier ist, eingeklagt. Als besonders praktisch erwies sich die Methode der Fernsprechtabelle und Scheinwerfer. Man war in der Lage, sofort Nottelephon zu legen, die ein halbsche Unterbeamten der Abteilungen von besonders gefährdeten Stellen ernaunten. Die Scheinwerfer traten abends in Funktion. Durch sie wurde der ganze Damm ununterbrochen besichtigt. Dadurch gelang es, während der Nacht fünf Durchsicherungen zu entdecken und rechtzeitig zu beheben.

30 der Beamten, die übrigens sämtlich nicht in



Streifenfoto des Teno auf Überschwemmter Straße.

In dem Mittagslicht haben plötzlich die Schornsteine von Niesau sich unmerklich gelb vor einer dunkelblauen Wolkendecke. Der Kraftmann überbricht ein Reichswehrtrupp, er überholt einen Schutzbataillon mit Wägen und Schanzzeug; er überbricht ein Sanitätsauto: die ersten Signale des kritischen Hochwasserereignisses der Mulde. Jünglichen Wägen und Bohren lauch plötzlich im Gesichtlich die Wasserflüsse auf. Ein Diener, ein Spiegel, der in dem misfarbenen Bild befehlend und bedrohlich ist.

daß man um Mitternacht mit dem Scheitel der Hochwasserwelle zu rechnen hat. Diese Welle ist in ganz besonders für die Gemeinden Prioraus, Zierenau, Niesau und Pösch und auf der anderen Seite für das Gebiet von Regau und Zöllnitz wichtig. Denn hier ist das eigentliche Gefahrengebiet.

Schon unmittelbar hinter Nagau, auf der Straße nach Prioraus, greift das Hochwasser bis hier an die Straße heran. Kaum eine Sandbreite liegt hier der Wasserfläche unter der Deichkrone. Sandbänke und Sandaufschüttungen kennzeichnen die Stelle, wo noch im Morgenstunden ein Durchbruch verheut wurde. Bei Prioraus ist halbsche Schupo-Einsatz eingeklagt, bei Niesau anhaltisch, überall unterstützt von den Truppen der ortsnahen männlichen Wehrführung.

In allen gefährdeten Stellen — es sind in diesem Abstände vier — ist es das gleiche Bild. Überall an den Gefahrenpunkten sind die Kerntrupps der Deichverteidigung eingeklagt. Überall herrscht eine ununterbrochene, atomale Betriebsamkeit. Sandbänke werden gefüllt und wandern an den bedrohten Stellen. Mühsam rollen heran und werden abgeladen. Wägle werden geschickt, nachdem ihnen bereits ein spezieller. Ueber den angequälten, grundlosen Boden wandert das Material in Sekundenbruchteilen hinüber. Es ist ein hohes Maß von eckem Arbeit, das hier während der Nacht zum Mittwoch und während des Mittwochs selbst geleistet worden ist.

Die Bevölkerung steht immer noch unter dem Eindruck der Nacht, in die hinein plötzlich gegen 23 Uhr die Alarmglocken ertönten und die Feuerlöcher in hochdunkler Nacht etwa es im Regen auf unbedeutlichen Wegen hinüber zum Wall, wo im Scheine der Laternen der zähe Kampf mit der entfesselten Wunde begann. Nachmittags um 18 Uhr war die Gefahr im Niesauer Revier vorläufig abhand. Wo sich dann noch am Fuße des Deiches plötzlich kleine, fackelnde Ninnials bilden, waren sie alsbald vertrieben.

Ein unheimlicher Anblick, vom Rebanen aus den Wasserpiegel der vorüberstehenden Wägen in Augenblicke zu sehen, knapp eine Sandbreite unterhalb der Deichkrone. Man bekommt hier eine Vorstellung der elementaren Gefahren, die sich um die Morgenstunden des Mittwochs auf dem anderen Ufer, dicht bei Regau, abspielten. Und Regau ist das nächste Ziel der Nacht.

Auf Regau, die heftiger Wehrführung hatten, arbeitet sich der Kraftmann zurück. Das Nachtrakt liegt auf der Seite wie eine Komete im Sturm. Man muß sich gegen das Verder stemmen, um nicht mit dem Kopf hindurchzufliegen.

Auf der Regauer Brücke ist es Dämmerung. Am Rande der Brücke steht Regau ist es bereits hochdunkler Nacht. Der Gemeindevorsteher des bedrohten Dorfes hat an einem Tisch voller Kartenblätter, voller Tabellen, Namensverzeichnisse und Wasserhandlungen. Sie alle anderen dieses bedrohten Gebietes, hat er seit 30 Stunden sein Auge geschlossen. Hier ist die auf dem Abwehrkampf, in der Domäne ist die zweite. Auf dem Vorplatz stehen die Kraftmannen, die die Reichswehr aus Jönitz und

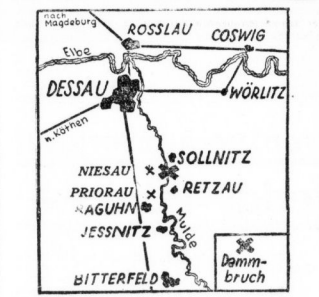


Sandbänke werden zu den gefährdeten Deichstellen geschleppt.

wehler rücken heran. Die Wägen werden neu eingeteilt. Eine Patrouille nach der anderen verfährt aus dem südlichen Ufer des Wägenbündels. Oben auf der Deichkrone gehen Rebaner-Schupo, meißer Sandmann von der Wasserbauverwaltung, Zellen, der die Abwehrmaßnahmen leitet und die Reichswehrtruppe, die den Gruppenführer der Teno einen letzten Kontrollgang.

Als das Auto schon längst wieder Regau im Rücken hat, sind immer noch die Gefahrenpunkte dieses Gebietes durch einen Patrouillen absehbare, der leuchtend erregend und wie ein Signal drohender Gefahren ist.

Die halbsche Schupo im Überschwemmungsgebiet Besonders starkem Anteil an den Hilfsarbeiten hat die halbsche Schupo gehabt. Herr Carlo hatte bereits vorgesehrt, daß er den Fall vorbereitet, daß Hilfe angefordert werden würde. Schanzzeug, Scheinwerfer und Fernsprechtabelle waren verpackt worden, so daß bei Eintreffen der Alarmnachricht sofortige Hilfe möglich ist. Man hat hierher herangeführt werden mußten. Wägen fürseher bereit rücken



Situationsplan der vom Hochwasser heimgesuchten mitteldänischen Orte.

mit der es hereinbrach, übertrat, Nagau ist augenblicklich eine Insel zwischen den argen, braunen Wassermassen der Mulde. Mit nachbarem Grund streifen sich die Wägen durch die Brückenböden. Man verlor das Heben der Zeichnungen zu spüren. Das Verland ist überflutet. Ufibaume stehen bis zur Krone im Wasser. Einstele denken auf blanker Fläche verströmte Gärten an. Regentropfen und Wellen haben sich zwischen den Säulen gelassen und schaukeln. Nagau ist gemitteltmaßen die Meeresküste des bedrohten Gebietes. Kontrollmannen mit Schutzwagen, Kontrollmannen mit Teno-Trupp, Kontrollmannen mit Sandbänken werden hin und her. Auf den beiden patrouillierten Wägen stehen mit gelben Armbinden, neuer Anordnungen gegenüber. Am Rande der Stadt ist die Feuerwehr-Kontrollmannen spielen, um den Klaffen aus den Kanälen zu umgeben, der die Keller gefährdet. Oben im Amtszimmer des Bürgermeisters ist die Zentrale dieser Organisation, die von langer Hand vorbereitet, mit der Genauigkeit einer Präzisionsmaschine arbeitet. Fortgesetzt laufen Meldungen ein, Anfragen und Rückfragen.

Gummi-Turnschuhe Gummi-Bieder

**Brandstunde im Wörlitzer Winkel.**  
\* Wörlitz (Anhalt). Die Brände im Wörlitzer Winkel wollen kein Ende nehmen. In der Nacht zum Mittwoch wurde das zweistöckige Haus des Kaufmanns Hofmann vom Feuer zerstört. Zwei Familien sind dadurch obdachlos geworden.

\* Kleinwiltzchen (Kr. Bernburg). (Mits. niederr. Zeitung.) Ortsliche Gutbesitzer Singer hat sein Amt niedergelegt, um sich der Bewirtschaftung seines Gutes selbst widmen zu können. Singer hat das Amt 7 Jahre verwaltet.

Der Gummi-Doktor eine gute Wärmflasche Gummi-Bieder

Unsere Angebote in **Damen-Kleidern u. Damen-Mänteln** übertreffen alle Erwartungen

# INVENTUR AUSVERKAUF

Zeitgemäße gewaltige Preisherabsetzungen

Netto Barverkauf / Kein Umtausch

CO-AG-HALLE 4-GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21











STURM und KRABELL

Roman von Fred Nellus.

Man kann den Freitagabend, die Zeit von Jahren in dem Empfindungsspiegel von Minuten reflektieren lassen. So ging es mir. In diesem Spiegel sah ich alles, was mein Leben füllte: die Wirtschaftskrisen in dem väterlichen Hause, hunderte...

Ich hatte immer deutlicher das Empfinden, daß mich jemand anfaß. Ich weiß nicht, wie das kam, jemand fühlte mich. Ein feines Streuen war in meinem Hinterkopf. Ich wollte mich herumbewegen. Aber wieder hielt ich stand und starrte auf den grünen Fleck, wo der Heiter von Fibuliter wie genarweltet steht mit Sporn und Peitsche um das letzte bittere Ende kämpfte.

Und wie kam es, daß ich plötzlich wiederum an dem bluttreibenden Belebter erkalten den Dicker er-folienenden Teil des Romans nachschaltete.

Zanpern denken müßt? Ich weiß doch, daß er spielt: hoch, lebensfüllig und mit rätselförmiger Weichheit das Glück behersehend. Jede Karte, die er anfaßt, ist für Zanpern bares Gold. Jede Angel der Roulette rollt das Gold in Zanperns Schatz. Sein Glanzlicht im Spiel ist irrsinnig glänzend. Zanpern nennt man es. Und wie heißt sich Zanpern das? Keutlich würde ich von Frau von Weibechen darüber eine kleine Anekdote. Als man Zanpern einmal fragte, ob er nicht in Sorge schwebte, daß sein reichliches Glück ihn verdrängen würde, entgegnete er: „Hoffentlich wäre Zanpern, wenn nicht lieber an dem Tisch verbleiben möchte, so er es nur könnte. Aber damit wird die Sache reizlos. Ich mag niemals das, was andere möchtchen.“ Also das ist Zanpern.

„Grüßen“, sagte jemand dicht an meiner Seite. „Sie haben gut getan, nicht auf Fibuliter zu setzen.“ Ich erzählte und fuhr herum. Vor mir stand Baron von Zanpern. Und wieder fingen meine Nerven leicht an zittern an. Ich hatte meine Hoffnungen auf Zanpern gesetzt. Ich hatte mir ein Ziel gesetzt, ich habe Fibuliter nicht auf Fibuliter gesetzt.

Zanpern schüttelte den Kopf. „Es gibt drei Sorten Menschen“, sagte er. „Bei der ersten Sorte ist die Leidenschaft für Spiel und Wette mit dem glücklichen Zufall verbunden, heißt die richtige Karte und den richtigen Zeitpunkt, sind die beiden Punkte die Spieler und die Spieler, die ihr Glück ein Leben lang der falschen Farbe anvertrauen. Und die der

dritten spielen oder werten überhaupt nicht. Sie, Griffin, gehören zu der ersten Sorte.“ Ich fragte: „Danke. Woran setzen Sie das?“ Und er: „So was steht man überhaupt nicht, so was heißt man. Ich spar' das einfach mit den feinen Sinnenanern.“

Zanpern blieb noch kurze Zeit an meiner Seite. Wir gingen noch dem Blügeraum. Ein paar feine Worte hin und her. Dann sah Zanpern seinen Gut, vernichte ich und war verschwunden.

Wald danach traf ich Papa. Er fragte: „Du bist ein Zämmchen, Freba. Warum hast du nicht gewettet? Fibuliter hat gefügt.“

Ich schweig. Dann kam die große Session. Innerhalb von zehn Minuten war Franch durch den Heißer Ekos wegen Verhinderung des Pferdes eingetaucht. Fibuliter wurde für untauglich erklärt. Gegen die Vorrichtung, hieß es, als die Wärier hinter den geschlossenen Türen in dem Bierraum zu rüsten fielen. Mir graute wieder vor dem Zanpern. Bei Gott, er hat das einfach in den Fingerringen. Abscheulich! Sie gehören zu der ersten Sorte, Griffin. Also Spiel und — — — Glück wäre das der Ausweg aus dem Sorgenfisch? Ja! Ja! Ja! Spiel und Glück! Wie ein Scherz erbrauche es in mir. Denn mir Zanpern nur dem Weg zum Glücksspiel gelegen wollte! Ich bin entschlossen, ihn darum zu bitten. Sonntag, den 27. April. Der Generaldirektor Sägenwies gab gefern

abend „eine kleine Sache“. „Eine kleine Sache“ nennt der Generaldirektor ein Abendenfenster von einer vierzig Meilen. — Frad und großes Abendlich. Ich war zum erstenmal gebeten. Die Todter Einweidung ist meine neue junge Freundin aus der Staatsanwaltschaft für Beiläufigkeit und Waffage. Ein kleiner, funder Mensch. Sie hat die Blau. Sie hat den Stolz und Egoismus, sie hat einen Kraft, ein abhängig von dem Welt ihres Vaters, eine eigene Erlebnis zu gründen und im Leben zu behaupten. Dieses Verab, Schliche, Starke liebe ich so sehr an ihr. Und noch etwas anderes zieht mich zu ihr hin. Sie geht sehr liebar durchs Leben. Die Mutter ist. Und um das Herz des Vaters liegen sieben Hütte.

Also kleine Fische. Freba trägt die Farbe und den Schmuck von einer andern Blume: Rosenfische, Weißentfische, Friederische und so weiter.

Ich sah am Weißentfische. Rechts von mir ein Staatsanwalt. Name? Einß ein Doktor Schmidt, Braunerzahn und Unterhändler von better Form. Gegenüber Glita Berggrün, die Zauntreite, als dem Reichenshater. Sie ist der Frau der ersten Teil. Rechts von mir der Leint. Ihre Augen scheinen künftige Verheißungen zu sein. Die brennend roten Lippen gleichen Rändern einer roten Wunde. Sie trägt ein goldgefärbtes Kleid, das bis zum Gürtel ihren Rücken freiließ.

Einmal fiel auf meiner linken Seite der Name „Zetaunß“. Ich blickte auf. Glita Berggrün sagte: „Was ist das? Ein Roman?“

CHEMNITZ 380 000 Einwohner DIE WELTMETROPOLE DER TEXTIL-INDUSTRIE Seit mehr als 100 Jahren gilt Chemnitz als die sächsische Manchester. Es ist in industrieller Beziehung Dresden und Leipzig weit überlegen. Jeder 30. Chemnitzer besitzt ein Kraftfahrzeug und jeder 5. ein Sparkassenbuch mit 750 Mk. Durchschnitts-Einlage. In dieser wohlhabenden Großstadt ist seit 84 Jahren das erfolgreiche Anzeigenblatt CHEMNITZER TAGEBLATT Größte Morgenzeitung im sächsischen Industrie-Gebiet

Wöchentlich 7 Ausgaben — 12 Belagen. Das Chemnitzer Tageblatt besitzt eine unvergleichliche Verbreitung im Bürgerum, Handel, Industrie und Geschäftswelt und zählt zu den meistbenutzten Anzeigenblättern Sachsens. Probennummern bereitwillig durch den Verlag J. C. F. PICKENHAFF & SOHN AG., CHEMNITZ Größtes Chemnitzer Verlags-Unternehmen.

Laden groß, hell, allererste Lage der Gr. Ulrichstraße, z. 1. April 32 zu vermieten. Näheres durch Pelliccioni, Gr. Ulrichstr. 17, II.

Lesen Sie die Kleinen Anzeigen! Gr. Ulrichstraße 28 2. Etage. Gr. Ulrichstr. 68, 0.

Wie neugeboren Das Indische Kramel-Pulver besteht aus 19 verschiedenen, meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein zerkleinert. Das Pulver ist unschädlich und frei von Giften. Es wirkt auf das Blut ein und verbessert die Verdauung. Es ist ein ausgezeichnetes Mittel für alle Krankheiten des Verdauungstraktes, besonders für Kinder. Preis pro Packung 2 Pfennig.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

4-5-Zimmer mit Bad, 80- bis 100- Stk. von ruh. Wasser gel. Gegend schön. Singebote unter 1000 Mk. an die Expedition dieses Blattes.

Preise sind sehr billig geworden! Die guten Qualitäten sind geblieben! Reine Naturbutter . . . Pfund 116. Feinste Margarine . . . Pfund 72. Reines Schweineschmalz Pfund 42. Sehr gute Margarine . . . Pfund 36. Salami . . . Pfund 28. Prima Speck . . . Pfund 76. BUTTER KRAUSE

„Die Einnahmen einer Zeitung“ leben sich zusammen aus Anzeigen-Einnahmen und Bezugs-geldern. In wirtschaftlich günstigeren Zeiten waren die Einnahmen aus Anzeigen so sehr das Rückgrat der Zeitungen, daß diese den Bezehlern zu einem Preis offeriert werden konnten, der nur einen Bruchteil der Verkeilungskosten deckte. Der durch die Weltkrise hervorgerufene Rückgang der Anzeigen macht heute den Bezugspreis zum eigentlich tragenden Faktor der Einnahmen. Das Verhältnis, in dem Anzeigen-Einnahmen und Bezugsgebe über Gesamteinnahme beitragen, hat sich im Vergleich zu früher vollkommen umgekehrt. Die natürliche Folgerung aus dem Ausfall in den Anzeigen-Einnahmen hätte eine Erhöhung des Bezugspreises sein müssen, zumal da die Anforderungen an den umlaufenden eleganten Nachrichtenendienst im In- und Ausland, an den Zustellungsdienst ständig gewachsen sind und zum Teil in dieser Krisenhitze Zeit weiter wählten; je nachdem lieft 63% unserer Gesamteinnahmen aus.“ So schreibt die Frankfurter Zeitung. Ihre Verkeilungskosten für alle Zeitungen.





## Januar

Wenn die Glocken läuten zur Mitternacht  
Den neuen Jahr ein „Blükommen!“,  
Dass auch der Januar frohgemut  
Den Weg zur Erde genommen.  
Mit klingendem Froh kommt er daher,  
Von lustigen Glocken begleitet,  
Die über das winterlich kalte Feld  
Als schützende Decke er breitet.  
Aus blauen Augen schaut er uns an,  
Als wolle sein Blick uns sagen:  
„Schaltet euch rein und werdet stark!  
Wer gewinnen will, der muss wagen!“  
Frischkräftig nimmt er uns bei der Hand  
Und läßt uns in deutschen Gauen  
Im weissen, schimmernden Prachtgewand  
Des Winters Herrlichkeit schauen.



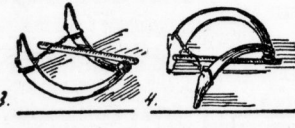
Ueber spiegelndes Eis und glimmernden Schnee  
Im gleitendem Flug wir schweben.  
Da haben wir Leib und Seele gesund  
Und machen uns stark für das Leben.

## Der Huppauß oder Springbock

Es war einmal eine Prinzessin, die wünschte sich  
den zum Wanne, der am besten springen kann. Der König  
rief die besten Springer des Landes zum  
Wettstreifen an. Dabei behagte der Springbock  
den König und das Gewürz und gewann die Königs-



krone, während der König während unter die Salz-  
bitter ein und dort ein hübsches Ende fand. So  
erzählt der Dichter Andersen in seinem schürzigen  
Märchen „Der Springer“. Der Springbock  
oder Huppauß ist ein Knöchelchen, das aus  
Knorpel besteht, das an der Spitze der  
Zehen, und zwar das Mittel-, das dritte und  
ebenfalls Huppauß genannt wird (Bild 1). Nach-  
dem dieser Knochen vom letzten Material geformt  
ist, wird quer über seine Oberfläche ein  
doppelter Randschnitt gemacht (Bild 2), mit einem  
Stückchen zusammengebracht (gewickelt) und der  
Winkel dann so weit aus der Schlinge gezogen, daß



sein langer Arm mit dem Ende das etwa  
sechsfache Vielfache auf dem Knöchel erreicht  
und sich dann in die Schlinge fängt (Bild 3).  
Man wird der Huppauß mit dem Hühner nach unten  
an die Zehenspitze gelegt (Bild 4). Nach Augen-  
blicken oder Sekunden löst sich der Stiel vom Rest  
und der Huppauß hilft in die Höhe. Seine Springe-

## Der Schirm und seine Lebensgeschichte

Wie alt der Schirm ist, weiß niemand zu sagen.  
Nur das fest steht: die Chinesen waren die ersten  
Menschen, die ihn benutzten, und wahrscheinlich sind  
sie es auch gewesen, die ihn erfunden haben. Aber  
das ist so lange her, daß niemand auch nur sein



ungefähres Alter bestimmen könnte. Von China  
kam dieser Gebrauchsgegenstand nach Indien, von  
hier nach Griechenland. Wie die Sage berichtet, hat  
ihm dort bereits Pythagoras während des Unter-  
richts zum Schutze gegen die sengenden Sonnen-  
strahlen benutzt.

Rom kam der Schirm erst im 17. Jahrhundert  
über die iberischen Länder Europas, wo er zunächst  
den Römern bekannt wurde. Wie altgriechische  
Vasenmalerei zeigen, war der Schirm der alten  
Griechen ganz flach und aus weichem Material



konstruiert. Die Frauen ließen den Schirm, der  
auf einen Bambusstiel geknüpft und mit Eisenblech,  
Gold und Silber verziert war, durch einen  
Streifen oder eine Schnur tragen. Bei den alten  
Römern war der Schirm, der oft auch aus Frauen-  
haaren gefertigt wurde, ebenfalls ein Zeichen der  
Vornehmheit seines Trägers und diente auch ein  
Zeichen bei der Ausstattung der Braute.

Die Vorkriegszeit führten den Schirm erst wieder  
aus Afrika und Indien ein; bald darauf  
lernten ihn die Engländer und Franzosen kennen,  
und auf diesem Umwege kam er im sechsten  
Jahrhundert nach Deutschland. Im Jahre  
1699 wurde der Schirm erstmalig in Frankreich  
erwähnt, doch war er damals ziemlich groß und  
schwer und unanmutig wie heute. Im  
1660 wurden die Schirme in Frankreich mit Leder  
bezogen und durch schwere Kupferringe zusammen-  
gehalten. Ein solcher Schirm war mehr als drei



Vielleicht später verfiel man darauf, Schirme mit  
Leinwand zu versehen.  
In England war dieser Gebrauchsgegenstand, der  
uns fast unentbehrlich geworden ist, im 17. Jahr-  
hundert noch so gut wie unbekannt. Eigentümlich  
führte ihn dort ein gewisser Sir Jonas Hanway ein,  
der seit 1750 in London nie mehr anders als mit  
einem Schirm angetan und zur Zeit der französischen  
Revolution in die Hauptstadt von Paris gebracht  
wurde. Einmal überhäufte ihn sogar mit  
bitterem Spott und bewarfen Hanway mit Steinen!  
Als dieser brave Mann, der den Wert des Schirms  
schon als ein Nützliches erkannt hatte, im Jahre  
1788 starb, hatte er es doch erreicht, daß der Schirm  
allgemein benutzt wurde.



Au Ende des 18. Jahrhunderts war der Regen-  
schirm von weißer Farbe, dann bevorzugte man einen  
einen Leinwand und zur Zeit der französischen  
Revolution war der Schirm rot gefärbt. Zwischen  
1808 und 1850 wurden in Paris 100 Patente auf  
Schirmherstellungen ausgeben. Im Anfang des  
20. Jahrhunderts trug man blaue Schirme.

## Nach den Ferien

Das Weihnachtsfest vorüber,  
Der Neujahrstag vorüber,  
Nun kommt die feste Schule  
Auch wieder an die Reihe.  
Was gibt's am ersten Tage  
Da zu erzählen viel!  
Man ist mit den Gedanken  
Doch immer noch beim Spiel.  
Da muß man doch berichten  
Was Christkind hat gebracht,  
Und von dem Glöckchenläuten  
An der Silvesternacht.

Was waren doch die Ferien  
Dagegen so wunderbar!  
Nun muß man wieder lernen  
Und in die Schule gehn.  
Was das etwa ein Seufzer,  
Für lieben Kinderlein?  
I wo! Wer von euch wollte  
Doch gar ein Feinlieb sein!  
Früch an die Arbeit wieder!  
Ja, meine, es gelohnt,  
Doch ihr zu Eltern alle  
Ein gutes Zeugnis bringt!

## Silberrätsel

Aus den Silben: bel - burg - so - ham - fi -  
- ra - sen - sel - ter - u - si -  
find vier Wörter  
Bedeutung zu bilden:  
1. Märchenart, 2. weisheitsreicher Rat, 3. Stadt  
in der Nähe Hamburgs, 4. Heiligtum. Die Anfangs-  
und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen,  
ergeben eine ererbte Jahreszeit.

## Tiere als „Wohnungsschwindler“

Oben Straßenauss und Wegelagerer steht bei  
den verschiedensten Tieren der Wohnungsschwindel  
in Blüte. Was wäre ja genau da, aber es gibt eine  
ganze Anzahl von Vierfüßlern und Zweifüßlern, die zu  
seinem Ende, sich selbst eine Stube einzurichten oder  
ein Nest zu bauen. Diese verschiedenen können jede  
belegene, sich in fremde Wohnungen einzufügen.

Der freche Gannak auf diesem Gebiet ist  
Meine, der Fuchs. Er füllt sich nur in einer neuen  
Wohnung mit recht viel Nahrung und mehreren Aus-  
gängen nach, Frau Nebe, seine liebe Gemahlin, ist



um keinen Schimmer besser als er. Zwar könnten  
die Herrschaften dank ihrer scharfen und kräftigen  
Krallen sehr gut selbst eine Wohnung besorgen,  
aber sie machen sich nicht gern die große Mühe. Und  
so halten sie denn Hundchen, um etwas angenehmer  
„leben“ zu können, wenn die Hölle wohnt, dem die Hölle  
den Geruch, die Fische um sich zu verdrängen können,  
auf die Werten fallen.

In den Tieren, die den Geruch der Fische nicht  
vertragen können, geht der Dachs. Spürt er ein  
Dachs die Nase von Fischen, verläßt er meistens

seinen Bau und sucht wo anders ein Unterkommen,  
worauf Herr und Frau Meisele annehmlich die



Dachsbau mit Weisheit belegen. Ist der Dachs  
ein harmloser Bursche, der nicht so ohne weiteres  
zu einem Unmut zu bewegen ist, so versteht es der  
viel kleinere Meisele doch, seine unverwundlichen  
Ansprüche durchzusetzen. Er bewohnt nach dem Bau  
den Dachsbaue so gründlich, daß der ein heimliche Sauber-  
keit gemüßte Dachs in Verzweiflung gerät und  
dem immer nahe daran ist, in Dummheit zu fallen.  
So greift's besten die Dinge, die Meisele im Bau  
zurückläßt! Und eines Tages räumt er dann doch  
die Wohnung, nimmt Herr und Frau Meisele ihr  
Ziel erreicht haben und mit Kinn und Keel im  
Dachsbaue ihren Einzug halten.

So kammer und Meiselemaße nebeneinander vor-  
kommen, heißt der Wohnungsschwindel in voller  
Blüte. Die Meiselemaße ein stierisches und eigentlich  
zur Familie Eihornen gehörendes Tierchen, das in  
seinem Bau und Treiben viel Ähnlichkeit mit dem  
Wurmweibchen der Alpenwelt anweist, ist von seiner  
überausstarken Seinsart immer weiter weiträumig ge-  
wandert und an manchen Stellen Ditzelwesen zu  
einer wahren Landplage geworden. Wie der Gannak,

grüßt sich die Meiselemaße einen aus Gang und Pfeil  
betreffenden Bau, so im Hochsommer und Herbst  
Verstecke aufgeschleppt werden. Wird es kalt, so verziehen  
die Meiselemaße den Ginnang und halten ihren Winter-  
sitzen. Viele Meisele nehmen so schnell an Zahl zu,  
daß schließlich ungeschätzte Tausende von neuen Woh-  
nungen „gebaut“ werden müssen. Geraten sie jedoch  
auf eine Dammernwohnung, deren Qualität nicht an-  
wählender Bewohner schon mit der Aufzucht von  
Vorzug der Meisele hat, so beginnt in seiner  
Kolonie eine so gründliche Plünderung, daß der  
Dammier bei seiner Demut das ist, was wir Men-  
schen einen „leichen Mann“ nennen! Als Men-  
scher verliert er seine Wohnung und geht zu, daß er



den Winter wo anders verbringen, denn niemals  
würde er es doch wagen, die Wohnung weiter zu be-  
halten. Er wäre so glücklich seinen Ansehen vor  
dem Raubergemeinde sicher! So sieht er bestmöglichst  
aus, während die Meiselemaße triumphiert den  
Bau „beschlagnahmt“.  
Auch viele Vögel haben es nicht anders.  
Krähen und Dohlen belegen mit Vorliebe Nester  
von kleineren Vögeln, die sie nur entsprechend er-  
weitern. Sie bauen also nur um, kann man sagen.  
Den den 3. und 4. sind es besonders die Wasser-  
vögel, die so auf zum eigenen Wohnungsbau  
erst einmal Umzug halten, wo Vorkämpfer ein Nest  
gelassen haben.

## Wie man eine Puppenstube bastelt

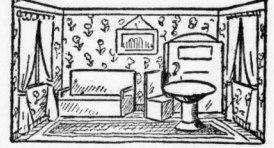
Euer Schmeißerchen hat vom Weihnachtsmann  
sicherlich eine „Puppe“ geschenkt bekommen. Nun  
sollt ihr noch die Puppenstube. Der Weihnachts-



mann konnte sie wahrscheinlich nicht mehr schleppen —  
und bis zum Dezember 1932 warten, ist ein hübscher  
Lage.

Als wird der „große Bruder“ einbringen, einbringen  
und wird basteln. Er wird nach den folgenden Angaben  
ein nettes Puppenzimmer basteln. Als herbeizubereiten  
Sommer Tischler lasse ich mir aus einer geeigneten  
Hölze die Fenster auszeichnen, falls ich das nicht  
selbst basteln kann, fertige ich, und zwar so lang  
und hoch als möglich, denn es gibt bestimmt  
einen „schonem“ Tisch. Hieran wird die  
Stube mit Tapetenresten ausgefüllt. Das muß man  
sehr vorsichtig machen und nicht zu schnell trocken  
lassen, sonst schrumpft die Tapete zusammen. Dann  
schneide ich die Gardinen aus (die ich gemäß in Mitter  
Klebstoffe finden lassen). Nun nehme die Innen-  
einrichtung: Zum Blumentisch nehme ich eine hohe  
Garnitur, bringe sie und stelle einen runden  
Schreibtisch (ausreichend 10 Zentimeter Durchmesser)  
auf, so daß der Hand des Kindes nach oben steht.  
Der Schreibtisch wird ebenfalls gezeichnet.

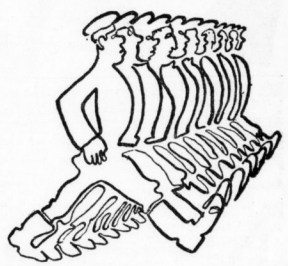
Nun kommen die Blumen: Vom Tisch hole ich  
mir ein Stück Ton, aus dem ich kleine Blumen-  
stiele forme. Über der Ton hat mich, werde ich die  
Stängel künstlicher Blumen hinein. Die Kommode  
fertige ich aus 9 Streichholzstäbchen, und zwar ist



drei übereinandergeleitet, und dann nebeneinander.  
Das Ganze fertige ich mit vollständig gezeichnetem  
Papier, wie man es für meine Wohnung in der  
Papierhandlung erhält. Kleine Stühle dienen als  
Anstöße für die Stühle.

Tisch, Stuhl, Bett und andere Möbelstücke fertige  
der gleiche Bastler selbst an. Wer noch kein „Mittel-  
tüchtler“ ist, greife in die Sportbüchse und kaufe sich  
das Nützliche dazu. Zum Schluss ist nur noch gelagert,  
daß sich aus Tisch- und Samtresten sehr hübsche  
Teppiche und Vorläufer herstellen lassen.

## In einem Zuge zu zeichnen



Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

# Zugzwang!

Worauf Sie schon warten!  
**Riesemengen Taschentücher 0.08**  
zum Teil nicht angefaßt und in Wahl, zum  
Wählen auf Extrakt. Jetzt Stück 0.25 0.20 0.15

Unsere unbarmherzig reduzierten Preise im **Inventur-Ausverkauf** sind restlos dem geminderten Einkommen angepaßt. Die Preisunterschiede zwischen früher und Jetzt sind größer denn je! — Heute bieten wir an:

- Weiß- und Modewaren**
- Riesemengen wäsche-Sickerellen**  
aus dem Teil nicht angefaßt Sickerell-Einzelstücke und Träger, zu enorm billigen Preisen, alle in Serien eingeteilt, zum Ausverkauf.  
Serien I II III IV V  
Jetzt Mir. 0.08 0.15 0.25 0.38 0.55
  - Riesemengen Hemdenpassen**  
in vielen Ausführungen, unsere beliebtesten Sorten, alle gut haltbare Qualitäten. Alle in Serien eingeteilt, zum Ausverkauf.  
Serien I II III IV V  
Jetzt Mir. 0.18 0.25 0.38 0.68 0.75
  - Riesemengen Klöpfelspitzen**  
aus dem Teil nicht angefaßt Klöpfelspitzen und Einzelstücke, zu stark reduzierten Preisen.  
Jetzt Meter 0.25 0.18 0.08 0.06
  - Spachtel- und Valenciennes-Spitzen**  
in weißer oder farbiger, T. 1. Anzahlstücke in Wahl, jetzt Meter 0.75 0.30 0.20
  - Leinen- u. Chines. Handklöpfelspitzen**  
für Decken und Wäsche  
Jetzt Meter 0.40 0.35
  - Ein Posten Kleiderbesätze**  
brauchbar, zu geschickten billigen Preisen  
jetzt Meter 0.50 0.25 0.10
  - Ein Posten Plüschkragen**  
und Krawatten für Männer  
Jetzt Stück 0.95
  - Riesemengen Kleiderkragen**  
Reifchen, Fichu und Passen, durchweg moderne Artikel, zum Anmachen und fabelhaft billig.  
Serien I II III IV V  
Jetzt Stück 0.18 0.38 0.68 0.95 1.50
  - Ein Restposten Spitzenerschals**  
farbig Kunststoffe, jetzt Ausschnekt  
billig. 1 Stück 0.68
  - Restposten Gesellschaftskragen**  
hochwertige Qualitäten mit breiten Fransen, zum Teil gestickt.  
z. T. bis zur Hälfte der Preise herabgesetzt!

Was es auch sein mag aus den Abteilungen für **Seiden- und Kleiderstoffe** alle Preise sind in ausgiebiger Weise gesenkt! Die hochwertigsten Qualitäten können Sie zu einem Bruchteil ihres Wertes erwerben! Wer jetzt nicht zugreift schädigt sich selbst!

**Wenden Sie Ihr Geld nutzbringend an!**  
**Alle Pelzwaren**  
Pelzbesätze, Pelzkragen, Pelzkrawatten und Felle, haben wir bei der großen Preisreduzierung ganz besonders vorgenommen!

**Besatzteile** 0.50  
in verschiedenen Farben, rückwärts herabgesetzt, jetzt Stück 1.50 0.98 0.75

**Montelkragen** 0.50  
in modernen Formen und verschiedenen Breiten, Preis z. T. bis zur Hälfte herabgesetzt!

**Suche Kl. Markthunde**  
a. f. auf. C. H. m. Nr. 2. C. 7403 u. C. 7404 u. C. 7405 u. C. 7406 u. C. 7407 u. C. 7408 u. C. 7409 u. C. 7410 u. C. 7411 u. C. 7412 u. C. 7413 u. C. 7414 u. C. 7415 u. C. 7416 u. C. 7417 u. C. 7418 u. C. 7419 u. C. 7420 u. C. 7421 u. C. 7422 u. C. 7423 u. C. 7424 u. C. 7425 u. C. 7426 u. C. 7427 u. C. 7428 u. C. 7429 u. C. 7430 u. C. 7431 u. C. 7432 u. C. 7433 u. C. 7434 u. C. 7435 u. C. 7436 u. C. 7437 u. C. 7438 u. C. 7439 u. C. 7440 u. C. 7441 u. C. 7442 u. C. 7443 u. C. 7444 u. C. 7445 u. C. 7446 u. C. 7447 u. C. 7448 u. C. 7449 u. C. 7450 u. C. 7451 u. C. 7452 u. C. 7453 u. C. 7454 u. C. 7455 u. C. 7456 u. C. 7457 u. C. 7458 u. C. 7459 u. C. 7460 u. C. 7461 u. C. 7462 u. C. 7463 u. C. 7464 u. C. 7465 u. C. 7466 u. C. 7467 u. C. 7468 u. C. 7469 u. C. 7470 u. C. 7471 u. C. 7472 u. C. 7473 u. C. 7474 u. C. 7475 u. C. 7476 u. C. 7477 u. C. 7478 u. C. 7479 u. C. 7480 u. C. 7481 u. C. 7482 u. C. 7483 u. C. 7484 u. C. 7485 u. C. 7486 u. C. 7487 u. C. 7488 u. C. 7489 u. C. 7490 u. C. 7491 u. C. 7492 u. C. 7493 u. C. 7494 u. C. 7495 u. C. 7496 u. C. 7497 u. C. 7498 u. C. 7499 u. C. 7500 u. C. 7501 u. C. 7502 u. C. 7503 u. C. 7504 u. C. 7505 u. C. 7506 u. C. 7507 u. C. 7508 u. C. 7509 u. C. 7510 u. C. 7511 u. C. 7512 u. C. 7513 u. C. 7514 u. C. 7515 u. C. 7516 u. C. 7517 u. C. 7518 u. C. 7519 u. C. 7520 u. C. 7521 u. C. 7522 u. C. 7523 u. C. 7524 u. C. 7525 u. C. 7526 u. C. 7527 u. C. 7528 u. C. 7529 u. C. 7530 u. C. 7531 u. C. 7532 u. C. 7533 u. C. 7534 u. C. 7535 u. C. 7536 u. C. 7537 u. C. 7538 u. C. 7539 u. C. 7540 u. C. 7541 u. C. 7542 u. C. 7543 u. C. 7544 u. C. 7545 u. C. 7546 u. C. 7547 u. C. 7548 u. C. 7549 u. C. 7550 u. C. 7551 u. C. 7552 u. C. 7553 u. C. 7554 u. C. 7555 u. C. 7556 u. C. 7557 u. C. 7558 u. C. 7559 u. C. 7560 u. C. 7561 u. C. 7562 u. C. 7563 u. C. 7564 u. C. 7565 u. C. 7566 u. C. 7567 u. C. 7568 u. C. 7569 u. C. 7570 u. C. 7571 u. C. 7572 u. C. 7573 u. C. 7574 u. C. 7575 u. C. 7576 u. C. 7577 u. C. 7578 u. C. 7579 u. C. 7580 u. C. 7581 u. C. 7582 u. C. 7583 u. C. 7584 u. C. 7585 u. C. 7586 u. C. 7587 u. C. 7588 u. C. 7589 u. C. 7590 u. C. 7591 u. C. 7592 u. C. 7593 u. C. 7594 u. C. 7595 u. C. 7596 u. C. 7597 u. C. 7598 u. C. 7599 u. C. 7600 u. C. 7601 u. C. 7602 u. C. 7603 u. C. 7604 u. C. 7605 u. C. 7606 u. C. 7607 u. C. 7608 u. C. 7609 u. C. 7610 u. C. 7611 u. C. 7612 u. C. 7613 u. C. 7614 u. C. 7615 u. C. 7616 u. C. 7617 u. C. 7618 u. C. 7619 u. C. 7620 u. C. 7621 u. C. 7622 u. C. 7623 u. C. 7624 u. C. 7625 u. C. 7626 u. C. 7627 u. C. 7628 u. C. 7629 u. C. 7630 u. C. 7631 u. C. 7632 u. C. 7633 u. C. 7634 u. C. 7635 u. C. 7636 u. C. 7637 u. C. 7638 u. C. 7639 u. C. 7640 u. C. 7641 u. C. 7642 u. C. 7643 u. C. 7644 u. C. 7645 u. C. 7646 u. C. 7647 u. C. 7648 u. C. 7649 u. C. 7650 u. C. 7651 u. C. 7652 u. C. 7653 u. C. 7654 u. C. 7655 u. C. 7656 u. C. 7657 u. C. 7658 u. C. 7659 u. C. 7660 u. C. 7661 u. C. 7662 u. C. 7663 u. C. 7664 u. C. 7665 u. C. 7666 u. C. 7667 u. C. 7668 u. C. 7669 u. C. 7670 u. C. 7671 u. C. 7672 u. C. 7673 u. C. 7674 u. C. 7675 u. C. 7676 u. C. 7677 u. C. 7678 u. C. 7679 u. C. 7680 u. C. 7681 u. C. 7682 u. C. 7683 u. C. 7684 u. C. 7685 u. C. 7686 u. C. 7687 u. C. 7688 u. C. 7689 u. C. 7690 u. C. 7691 u. C. 7692 u. C. 7693 u. C. 7694 u. C. 7695 u. C. 7696 u. C. 7697 u. C. 7698 u. C. 7699 u. C. 7700 u. C. 7701 u. C. 7702 u. C. 7703 u. C. 7704 u. C. 7705 u. C. 7706 u. C. 7707 u. C. 7708 u. C. 7709 u. C. 7710 u. C. 7711 u. C. 7712 u. C. 7713 u. C. 7714 u. C. 7715 u. C. 7716 u. C. 7717 u. C. 7718 u. C. 7719 u. C. 7720 u. C. 7721 u. C. 7722 u. C. 7723 u. C. 7724 u. C. 7725 u. C. 7726 u. C. 7727 u. C. 7728 u. C. 7729 u. C. 7730 u. C. 7731 u. C. 7732 u. C. 7733 u. C. 7734 u. C. 7735 u. C. 7736 u. C. 7737 u. C. 7738 u. C. 7739 u. C. 7740 u. C. 7741 u. C. 7742 u. C. 7743 u. C. 7744 u. C. 7745 u. C. 7746 u. C. 7747 u. C. 7748 u. C. 7749 u. C. 7750 u. C. 7751 u. C. 7752 u. C. 7753 u. C. 7754 u. C. 7755 u. C. 7756 u. C. 7757 u. C. 7758 u. C. 7759 u. C. 7760 u. C. 7761 u. C. 7762 u. C. 7763 u. C. 7764 u. C. 7765 u. C. 7766 u. C. 7767 u. C. 7768 u. C. 7769 u. C. 7770 u. C. 7771 u. C. 7772 u. C. 7773 u. C. 7774 u. C. 7775 u. C. 7776 u. C. 7777 u. C. 7778 u. C. 7779 u. C. 7780 u. C. 7781 u. C. 7782 u. C. 7783 u. C. 7784 u. C. 7785 u. C. 7786 u. C. 7787 u. C. 7788 u. C. 7789 u. C. 7790 u. C. 7791 u. C. 7792 u. C. 7793 u. C. 7794 u. C. 7795 u. C. 7796 u. C. 7797 u. C. 7798 u. C. 7799 u. C. 7800 u. C. 7801 u. C. 7802 u. C. 7803 u. C. 7804 u. C. 7805 u. C. 7806 u. C. 7807 u. C. 7808 u. C. 7809 u. C. 7810 u. C. 7811 u. C. 7812 u. C. 7813 u. C. 7814 u. C. 7815 u. C. 7816 u. C. 7817 u. C. 7818 u. C. 7819 u. C. 7820 u. C. 7821 u. C. 7822 u. C. 7823 u. C. 7824 u. C. 7825 u. C. 7826 u. C. 7827 u. C. 7828 u. C. 7829 u. C. 7830 u. C. 7831 u. C. 7832 u. C. 7833 u. C. 7834 u. C. 7835 u. C. 7836 u. C. 7837 u. C. 7838 u. C. 7839 u. C. 7840 u. C. 7841 u. C. 7842 u. C. 7843 u. C. 7844 u. C. 7845 u. C. 7846 u. C. 7847 u. C. 7848 u. C. 7849 u. C. 7850 u. C. 7851 u. C. 7852 u. C. 7853 u. C. 7854 u. C. 7855 u. C. 7856 u. C. 7857 u. C. 7858 u. C. 7859 u. C. 7860 u. C. 7861 u. C. 7862 u. C. 7863 u. C. 7864 u. C. 7865 u. C. 7866 u. C. 7867 u. C. 7868 u. C. 7869 u. C. 7870 u. C. 7871 u. C. 7872 u. C. 7873 u. C. 7874 u. C. 7875 u. C. 7876 u. C. 7877 u. C. 7878 u. C. 7879 u. C. 7880 u. C. 7881 u. C. 7882 u. C. 7883 u. C. 7884 u. C. 7885 u. C. 7886 u. C. 7887 u. C. 7888 u. C. 7889 u. C. 7890 u. C. 7891 u. C. 7892 u. C. 7893 u. C. 7894 u. C. 7895 u. C. 7896 u. C. 7897 u. C. 7898 u. C. 7899 u. C. 7900 u. C. 7901 u. C. 7902 u. C. 7903 u. C. 7904 u. C. 7905 u. C. 7906 u. C. 7907 u. C. 7908 u. C. 7909 u. C. 7910 u. C. 7911 u. C. 7912 u. C. 7913 u. C. 7914 u. C. 7915 u. C. 7916 u. C. 7917 u. C. 7918 u. C. 7919 u. C. 7920 u. C. 7921 u. C. 7922 u. C. 7923 u. C. 7924 u. C. 7925 u. C. 7926 u. C. 7927 u. C. 7928 u. C. 7929 u. C. 7930 u. C. 7931 u. C. 7932 u. C. 7933 u. C. 7934 u. C. 7935 u. C. 7936 u. C. 7937 u. C. 7938 u. C. 7939 u. C. 7940 u. C. 7941 u. C. 7942 u. C. 7943 u. C. 7944 u. C. 7945 u. C. 7946 u. C. 7947 u. C. 7948 u. C. 7949 u. C. 7950 u. C. 7951 u. C. 7952 u. C. 7953 u. C. 7954 u. C. 7955 u. C. 7956 u. C. 7957 u. C. 7958 u. C. 7959 u. C. 7960 u. C. 7961 u. C. 7962 u. C. 7963 u. C. 7964 u. C. 7965 u. C. 7966 u. C. 7967 u. C. 7968 u. C. 7969 u. C. 7970 u. C. 7971 u. C. 7972 u. C. 7973 u. C. 7974 u. C. 7975 u. C. 7976 u. C. 7977 u. C. 7978 u. C. 7979 u. C. 7980 u. C. 7981 u. C. 7982 u. C. 7983 u. C. 7984 u. C. 7985 u. C. 7986 u. C. 7987 u. C. 7988 u. C. 7989 u. C. 7990 u. C. 7991 u. C. 7992 u. C. 7993 u. C. 7994 u. C. 7995 u. C. 7996 u. C. 7997 u. C. 7998 u. C. 7999 u. C. 8000 u. C. 8001 u. C. 8002 u. C. 8003 u. C. 8004 u. C. 8005 u. C. 8006 u. C. 8007 u. C. 8008 u. C. 8009 u. C. 8010 u. C. 8011 u. C. 8012 u. C. 8013 u. C. 8014 u. C. 8015 u. C. 8016 u. C. 8017 u. C. 8018 u. C. 8019 u. C. 8020 u. C. 8021 u. C. 8022 u. C. 8023 u. C. 8024 u. C. 8025 u. C. 8026 u. C. 8027 u. C. 8028 u. C. 8029 u. C. 8030 u. C. 8031 u. C. 8032 u. C. 8033 u. C. 8034 u. C. 8035 u. C. 8036 u. C. 8037 u. C. 8038 u. C. 8039 u. C. 8040 u. C. 8041 u. C. 8042 u. C. 8043 u. C. 8044 u. C. 8045 u. C. 8046 u. C. 8047 u. C. 8048 u. C. 8049 u. C. 8050 u. C. 8051 u. C. 8052 u. C. 8053 u. C. 8054 u. C. 8055 u. C. 8056 u. C. 8057 u. C. 8058 u. C. 8059 u. C. 8060 u. C. 8061 u. C. 8062 u. C. 8063 u. C. 8064 u. C. 8065 u. C. 8066 u. C. 8067 u. C. 8068 u. C. 8069 u. C. 8070 u. C. 8071 u. C. 8072 u. C. 8073 u. C. 8074 u. C. 8075 u. C. 8076 u. C. 8077 u. C. 8078 u. C. 8079 u. C. 8080 u. C. 8081 u. C. 8082 u. C. 8083 u. C. 8084 u. C. 8085 u. C. 8086 u. C. 8087 u. C. 8088 u. C. 8089 u. C. 8090 u. C. 8091 u. C. 8092 u. C. 8093 u. C. 8094 u. C. 8095 u. C. 8096 u. C. 8097 u. C. 8098 u. C. 8099 u. C. 8100 u. C. 8101 u. C. 8102 u. C. 8103 u. C. 8104 u. C. 8105 u. C. 8106 u. C. 8107 u. C. 8108 u. C. 8109 u. C. 8110 u. C. 8111 u. C. 8112 u. C. 8113 u. C. 8114 u. C. 8115 u. C. 8116 u. C. 8117 u. C. 8118 u. C. 8119 u. C. 8120 u. C. 8121 u. C. 8122 u. C. 8123 u. C. 8124 u. C. 8125 u. C. 8126 u. C. 8127 u. C. 8128 u. C. 8129 u. C. 8130 u. C. 8131 u. C. 8132 u. C. 8133 u. C. 8134 u. C. 8135 u. C. 8136 u. C. 8137 u. C. 8138 u. C. 8139 u. C. 8140 u. C. 8141 u. C. 8142 u. C. 8143 u. C. 8144 u. C. 8145 u. C. 8146 u. C. 8147 u. C. 8148 u. C. 8149 u. C. 8150 u. C. 8151 u. C. 8152 u. C. 8153 u. C. 8154 u. C. 8155 u. C. 8156 u. C. 8157 u. C. 8158 u. C. 8159 u. C. 8160 u. C. 8161 u. C. 8162 u. C. 8163 u. C. 8164 u. C. 8165 u. C. 8166 u. C. 8167 u. C. 8168 u. C. 8169 u. C. 8170 u. C. 8171 u. C. 8172 u. C. 8173 u. C. 8174 u. C. 8175 u. C. 8176 u. C. 8177 u. C. 8178 u. C. 8179 u. C. 8180 u. C. 8181 u. C. 8182 u. C. 8183 u. C. 8184 u. C. 8185 u. C. 8186 u. C. 8187 u. C. 8188 u. C. 8189 u. C. 8190 u. C. 8191 u. C. 8192 u. C. 8193 u. C. 8194 u. C. 8195 u. C. 8196 u. C. 8197 u. C. 8198 u. C. 8199 u. C. 8200 u. C. 8201 u. C. 8202 u. C. 8203 u. C. 8204 u. C. 8205 u. C. 8206 u. C. 8207 u. C. 8208 u. C. 8209 u. C. 8210 u. C. 8211 u. C. 8212 u. C. 8213 u. C. 8214 u. C. 8215 u. C. 8216 u. C. 8217 u. C. 8218 u. C. 8219 u. C. 8220 u. C. 8221 u. C. 8222 u. C. 8223 u. C. 8224 u. C. 8225 u. C. 8226 u. C. 8227 u. C. 8228 u. C. 8229 u. C. 8230 u. C. 8231 u. C. 8232 u. C. 8233 u. C. 8234 u. C. 8235 u. C. 8236 u. C. 8237 u. C. 8238 u. C. 8239 u. C. 8240 u. C. 8241 u. C. 8242 u. C. 8243 u. C. 8244 u. C. 8245 u. C. 8246 u. C. 8247 u. C. 8248 u. C. 8249 u. C. 8250 u. C. 8251 u. C. 8252 u. C. 8253 u. C. 8254 u. C. 8255 u. C. 8256 u. C. 8257 u. C. 8258 u. C. 8259 u. C. 8260 u. C. 8261 u. C. 8262 u. C. 8263 u. C. 8264 u. C. 8265 u. C. 8266 u. C. 8267 u. C. 8268 u. C. 8269 u. C. 8270 u. C. 8271 u. C. 8272 u. C. 8273 u. C. 8274 u. C. 8275 u. C. 8276 u. C. 8277 u. C. 8278 u. C. 8279 u. C. 8280 u. C. 8281 u. C. 8282 u. C. 8283 u. C. 8284 u. C. 8285 u. C. 8286 u. C. 8287 u. C. 8288 u. C. 8289 u. C. 8290 u. C. 8291 u. C. 8292 u. C. 8293 u. C. 8294 u. C. 8295 u. C. 8296 u. C. 8297 u. C. 8298 u. C. 8299 u. C. 8300 u. C. 8301 u. C. 8302 u. C. 8303 u. C. 8304 u. C. 8305 u. C. 8306 u. C. 8307 u. C. 8308 u. C. 8309 u. C. 8310 u. C. 8311 u. C. 8312 u. C. 8313 u. C. 8314 u. C. 8315 u. C. 8316 u. C. 8317 u. C. 8318 u. C. 8319 u. C. 8320 u. C. 8321 u. C. 8322 u. C. 8323 u. C. 8324 u. C. 8325 u. C. 8326 u. C. 8327 u. C. 8328 u. C. 8329 u. C. 8330 u. C. 8331 u. C. 8332 u. C. 8333 u. C. 8334 u. C. 8335 u. C. 8336 u. C. 8337 u. C. 8338 u. C. 8339 u. C. 8340 u. C. 8341 u. C. 8342 u. C. 8343 u. C. 8344 u. C. 8345 u. C. 8346 u. C. 8347 u. C. 8348 u. C. 8349 u. C. 8350 u. C. 8351 u. C. 8352 u. C. 8353 u. C. 8354 u. C. 8355 u. C. 8356 u. C. 8357 u. C. 8358 u. C. 8359 u. C. 8360 u. C. 8361 u. C. 8362 u. C. 8363 u. C. 8364 u. C. 8365 u. C. 8366 u. C. 8367 u. C. 8368 u. C. 8369 u. C. 8370 u. C. 8371 u. C. 8372 u. C. 8373 u. C. 8374 u. C. 8375 u. C. 8376 u. C. 8377 u. C. 8378 u. C. 8379 u. C. 8380 u. C. 8381 u. C. 8382 u. C. 8383 u. C. 8384 u. C. 8385 u. C. 8386 u. C. 8387 u. C. 8388 u. C. 8389 u. C. 8390 u. C. 8391 u. C. 8392 u. C. 8393 u. C. 8394 u. C. 8395 u. C. 8396 u. C. 8397 u. C. 8398 u. C. 8399 u. C. 8400 u. C. 8401 u. C. 8402 u. C. 8403 u. C. 8404 u. C. 8405 u. C. 8406 u. C. 8407 u. C. 8408 u. C. 8409 u. C. 8410 u. C. 8411 u. C. 8412 u. C. 8413 u. C. 8414 u. C. 8415 u. C. 8416 u. C. 8417 u. C. 8418 u. C. 8419 u. C. 8420 u. C. 8421 u. C. 8422 u. C. 8423 u. C. 8424 u. C. 8425 u. C. 8426 u. C. 8427 u. C. 8428 u. C. 8429 u. C. 8430 u. C. 8431 u. C. 8432 u. C. 8433 u. C. 8434 u. C. 8435 u. C. 8436 u. C. 8437 u. C. 8438 u. C. 8439 u. C. 8440 u. C. 8441 u. C. 8442 u. C. 8443 u. C. 8444 u. C. 8445 u. C. 8446 u. C. 8447 u. C. 8448 u. C. 8449 u. C. 8450 u. C. 8451 u. C. 8452 u. C. 8453 u. C. 8454 u. C. 8455 u. C. 8456 u. C. 8457 u. C. 8458 u. C. 8459 u. C. 8460 u. C. 8461 u. C. 8462 u. C. 8463 u. C. 8464 u. C. 8465 u. C. 8466 u. C. 8467 u. C. 8468 u. C. 8469 u. C. 8470 u. C. 8471 u. C. 8472 u. C. 8473 u. C. 8474 u. C. 8475 u. C. 8476 u. C. 8477 u. C. 8478 u. C. 8479 u. C. 8480 u. C. 8481 u. C. 8482 u. C. 8483 u. C. 8484 u. C. 8485 u. C. 8486 u. C. 8487 u. C. 8488 u. C. 8489 u. C. 8490 u. C. 8491 u. C. 8492 u. C. 8493 u. C. 8494 u. C. 8495 u. C. 8496 u. C. 8497 u. C. 8498 u. C. 8499 u. C. 8500 u. C. 8501 u. C. 8502 u. C. 8503 u. C. 8504 u. C. 8505 u. C. 8506 u. C. 8507 u. C. 8508 u. C. 8509 u. C. 8510 u. C. 8511 u. C. 8512 u. C. 8513 u. C. 8514 u. C. 8515 u. C. 8516 u. C. 8517 u. C. 8518 u. C. 8519 u. C. 8520 u. C. 8521 u. C. 8522 u. C. 8523 u. C. 8524 u. C. 8525 u. C. 8526 u. C. 8527 u. C. 8528 u. C. 8529 u. C. 8530 u. C. 8531 u. C. 8532 u. C. 8533 u. C. 8534 u. C. 8535 u. C. 8536 u. C. 8537 u. C. 8538 u. C. 8539 u. C. 8540 u. C. 8541 u. C. 8542 u. C. 8543 u. C. 8544 u. C. 8545 u. C. 8546 u. C. 8547 u. C. 8548 u. C. 8549 u. C. 8550 u. C. 8551 u. C. 8552 u. C. 8553 u. C. 8554 u. C. 8555 u. C. 8556 u. C. 8557 u. C. 8558 u. C. 8559 u. C. 8560 u. C. 8561 u. C. 8562 u. C. 8563 u. C. 8564 u. C. 8565 u. C. 8566 u. C. 8567 u. C. 8568 u. C. 8569 u. C. 8570 u. C. 8571 u. C. 8572 u. C. 8573 u. C. 8574 u. C. 8575 u. C. 8576 u. C. 8577 u. C. 8578 u. C. 8579 u. C. 8580 u. C. 8581 u. C. 8582 u. C. 8583 u. C. 8584 u. C. 8585 u. C. 8586 u. C. 8587 u. C. 8588 u. C. 8589 u. C. 8590 u. C. 8591 u. C. 8592 u. C. 8593 u. C. 8594 u. C. 8595 u. C. 8596 u. C. 8597 u. C. 8598 u. C. 8599 u. C. 8600 u. C. 8601 u. C. 8602 u. C. 8603 u. C. 8604 u. C. 8605 u. C. 8606 u. C. 8607 u. C. 8608 u. C. 8609 u. C. 8610 u. C. 8611 u. C. 8612 u. C. 8613 u. C. 8614 u. C. 8615 u. C. 8616 u. C. 8617 u. C. 8618 u. C. 8619 u. C. 8620 u. C.